

Erste Laptops mit drahtlosem Internetzugang an Stuttgarter Schule

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 28. März 2006 18:03

Ausser Chatten und VoIP-Telefonie am Nachmittag ist mir nichts sinnvollen eingefallen, was Laptops bedingen würde.

Vielleicht ist es einfach so, dass in üblichen Klassenräumen sonst kein Platz für einen Computer pro Kind ist?

Vielleicht ist es aber auch so, dass das Handschreiben eine Technik mit steil abfallender Nutzungskurve ist, die in absehbarer Zukunft ganz obsolet sein wird. Und irgendwie möchten die Lehrer ja trotzdem Haus- und Klassenarbeiten bekommen. Zur Not lernplattform-gesteuerte Multiple-Choice-Aufgaben. Macht ja auch Korrekturen viel einfacher und billiger.

[Handschriftliche Mitteilungen sterben aus](#)

Zitat

Die Studie macht noch einmal bewusst, dass die Mediennutzung eine Generationenfrage ist. So schreiben noch 39% der über 65-Jährigen auf Papier, bei den 15-24-Jährigen sind es gerade noch 5%. Handschriftliche Papierkommunikation ist nicht nur langsam und umständlich, vermutlich geht auch die sensomotorische Fertigkeit des Schreibens und Entzifferns verloren.

- Martin